

PROTOKOLL DER SPORTVERSAMMLUNG ARTISTIC SWIMMING VOM 26. APRIL 2025

ORT: OLten, Hotel Arte, RIGGENBACHSTRASSE 10, 4600 OLten
ORGANISATOR: SCHWEIZERISCHER SCHWIMMVERBAND (SSCHV), ARTISTIC SWIMMING
VORSITZ: VANESSA-NADÈGE DUCOLONÉ, SPORTDIREKTORIN ARTISTIC SWIMMING
MICHELLE NYDEGGER, CHEFIN LEISTUNGSSPORT UND NACHWUCHS
ARTISTIC SWIMMING
DAUER: 09:30-11.45
PROTOKOLL: FLORENCE SCHNEIDER

1. BEGRÜSSUNG

Vanessa-Nadège Ducoloné begrüßt die Anwesenden der Sportversammlung.

Sie begrüßt auch die Mitglieder der Sportdirektion Deborah Juetz, Chefin Ressort Richter, Davidane Lebet, Chefin Ressort Masters, Breitensport und Ausbildung und Ariane Jardin, Fachwartin Artistic Swimming RSR. Zudem begrüßt sie auch Daniel Laube, Regionalverantwortlicher RZW ad interim.

Entschuldigt sind u.a.:

- Hans Nydegger, Chef Ressort Finanzen
- Daniela Lietti, Chefin Ressort Wettkampfbetrieb
- Olga Smal, Fachwartin Artistic Swimming RZO/RSI/ROS

VD richtet vorher einen besonderen Dank an alle Freiwilligen und ihrem Sportdirektions-Team für ihre wertvolle Arbeit.

2. FESTSTELLEN DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT

VD weist auf den Einladungsversand und die fristgerechte Publikation aller Unterlagen auf der Webseite am 1. April 2025 hin. Gemäss Statuten Art. 21 wurde die Versammlung zeitgerecht und ordnungsgemäss einberufen und ist beschlussfähig.

17 Vereins-/Regionalverantwortliche sind anwesend.

Im Saal anwesende Stimmen: 70

Einfaches Mehr: 36

2/3 Mehr: 47

Bei jeder Wahl werden die abgegebenen Stimmen berechnet für das Einfache- sowie 2/3-Mehr.

SUPPLIERS

PARTNERS



NOSER GROUP



3. WAHL DER STIMMENZÄHLER:INNEN

Vorgeschlagen und gewählt werden:

- Markus Thöni, Limmat-Nixen Zürich
- Marius Höner, Schwimmverein beider Basel

Beschluss: Die Stimmenzähler werden ohne Einwände gewählt.

VD dankt den Stimmenzählern.

4. GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLS DER ORDENTLICHEN SPORTVERSAMMLUNG VOM 20. APRIL 2024

Beschluss: Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

5. VERABSCHIEDUNG DES JAHRESBERICHTS 2024 DER SPORTDIREKTORIN ZU HÄNDEN DER DELEGIERTENVERSAMMLUNG

Der Jahresbericht ist seit dem 1. April 2025 auf der Homepage aufgeschaltet. Es gibt keine Fragen oder Einwände zum Jahresbericht.

Abnahme: Der Jahresbericht wird einstimmig abgenommen.

6. JAHRESRECHNUNG 2024

Kenntnisnahme der Erfolgsrechnung Artistic Swimming

VD stellt die Jahresrechnung vor.

Die Jahresrechnung wurde termingerecht auf die Webseite geschaltet.

Der Betriebsertrag schliesst in Höhe von CHF 991'181 und einem Betriebsaufwand in Höhe von CHF 817'548 ab.

Wesentliche Differenzen zum Budget, Beträge auf 1'000 gerundet:

Mehr Einnahmen

- + 150'000 Beitrag SO aus «Corona-Periode» war nicht klar, ob der Betrag zurückbezahlt werden muss oder nicht. Der Verband kann diesen Betrag behalten, darum wurde er jetzt gebucht
- + 9'000 Entschädigungen von J+S Kurswesen
- + 32'000 zusätzliche NASAK Entschädigungen, intern von Schwimmverband

Weniger Ausgaben

- + 8'000 für Material und Ausrüstungen, Sitzungen

Trotz der Mehr Ausgaben

- - 25'000 WM Lima
- - 2'500 Delkredere für Vorjahre
- - 9'500 MWST-Abrechnung / Korrektur

Der Überschuss nach Abschluss des Budgets wird unserem Sportkapital zugeführt. Dieses steht AS für zukünftige Projekte zur Verfügung und dient zugleich als finanzielles Sicherheitspolster.

Markus Thöni, Limmat-Nixen Zürich, gratuliert zum erfreulichen Resultat, weist jedoch darauf hin, dass nationale Wettkämpfe hohe Kosten verursachen, und regt an, zur Unterstützung der Veranstalter auf Covid-Gelder zurückzugreifen.

VD schlägt vor dies zu prüfen, ob und wie dies umsetzbar ist.

Marius Höner, Schwimmverein beider Basel, zeigt sich überrascht über die Beträge von 150'000 plus 23'000 Franken und darüber, dass die Eltern für Lima zusätzlich 2'000 Franken zahlen mussten – dies empfindet er als störend.

VD erklärt, dass die 150'000 Franken Ende des Jahres freigegeben wurden, der Verband zusätzlich 25'000 Franken investierte und der Überschuss somit erst zum Jahresende verbucht werden konnte.

Marius Höner spricht sich dafür aus, den Eltern die entsprechenden Beträge rückwirkend zurückzuerstatten.

Verabschiedung der Erfolgsrechnung zu Händen der Delegiertenversammlung, gegebenenfalls ergänzt mit Bemerkungen und Anträgen der Sportversammlung

Abnahme: Die Jahresrechnung wird mit 59 Ja Stimmen zu 5 Gegenstimmen und 6 Enthaltungen abgenommen.

7. EMPFEHLUNG DER SPORTVERSAMMLUNG ZUR DÉCHARGEERTEILUNG AN DIE SPORTRÄKTORIN ZU HÄNDEN DER DELEGIERTENVERSAMMLUNG

VD erbittet der Sportdirektorin die Décharge zu erteilen.

Beschluss: Die Décharge wird einstimmig erteilt.

8. DÉCHARGEERTEILUNG AN DIE RESTLICHEN MITGLIEDER DER SPORTRÄKTION

VD erbittet den restlichen Mitgliedern der Sportdirektion die Décharge zu erteilen.

Beschluss: Die Décharge wird einstimmig erteilt.

9. INFORMATIONEN DER CHEFIN LEISTUNGSSPORT UND NACHWUCHS

MN informiert anhand einer Präsentation über ihren Bereich, insbesondere:

Abschluss vergangene Saison

- Junioren-WM Lima: Finaleinzüge in olympischen Disziplinen und 7. Rang Team Free

Es wurden historische Resultate in olympischen Disziplinen: DF, DT, TF, TT erzielt. Die Entwicklung im Nachwuchs ist erfreulich.

Zwischen den Athlet:innen, Vereinen und Verband besteht eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

Rückblick laufende Saison

Erfolgreicher Abschluss der Umsetzungsvereinbarung mit Swiss Olympic

Swiss Aquatics hat einen bedeutenden Meilenstein erreicht: Die Umsetzungsvereinbarung mit Swiss Olympic zur Aufarbeitung der Missstände im Artistic Swimming wurde erfolgreich abgeschlossen. Die umfassende und detaillierte Arbeit, die in diesen Prozess geflossen ist, wurde von Swiss Olympic ausdrücklich gelobt. Besonders erfreulich ist, dass einige unserer erarbeiteten Dokumente als Vorzeige-Beispiele für andere Verbände genutzt werden können.

Diese Vereinbarung war ein zentraler Bestandteil der seit 2022 laufenden Massnahmen zur Verbesserung im Artistic Swimming. Sie umfasste unter anderem die Überprüfung bestehender Reglemente, klare Vorgaben für Einstellungsprozesse und Trainerqualifikationen sowie eine umfassende Analyse der Trainingsgestaltung.

Mit dem erfolgreichen Abschluss dieses Kapitels kann Swiss Aquatics den Blick in die Zukunft richten und sich weiterhin für höchste Standards im Schwimmsport engagieren. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten für ihren grossartigen Einsatz!

World Aquatics Support Programme

- Programm erfolgreich abgeschlossen – 25'000 USD Subventionen für abgeschlossene Projekte, u.a. Flüge nach Lima sowie Investition in die IT und Trainingsprogramme (Akrobatiktraining).

Teilnahme an diesem Unterstützungsprogramm rotiert innerhalb der Sportarten von Swiss Aquatics.

Kids Team 2024–2025: Teil der neuen Strategie

- Erfolgreicher Abschluss der ersten Saison Ende März mit 14 Athlet:innen und 6 Schnupperkindern

Jugendkader 2024–2025

- Selektion der A-/B-Teams erfolgt Anfang Mai
- Erstes Nationalduett Jugend wurde gebildet mit dem Ziel Jugend-WM 2025

Junioren-Elitekader 2024–2025

- Teilnahme am Vorbereitungswettkampf International Swiss Youth Competition mit zwei Teams
- Öffnung der World Cup-Teilnahmen in Solo- und Duettkategorien zur Sammlung internationaler Erfahrung (bei Einhaltung der Minimalen-DD)

Ausblick laufende Saison

Internationale Wettkampfsaison 2025

- World Aquatics Artistic Swimming World Cup
 - Stopp 1: 28.02.–02.03. in Paris – Junioren-Elitekader (Solo/Duette)
 - Stopp 2: 11.–13.04. in Hurghada – Junioren-Elitekader (Solo/Duette)
- International Swiss Youth Competition: 02.–04.05. in Le Lignon – Juniorenkader
- European Aquatics Junioren-Europameisterschaften: 25.–29.06. in Athen – Juniorenkader
- Hungarian Open: 26.–29.06. in Budapest – Jugend B-Kader
- World Aquatics Jugend-Weltmeisterschaften: 26.–30.08. in Athen – Jugend A-Kader

Kids Team 2025–2026

- Weiterführung und Zusammenarbeit mit den Regionen in Planung

PISTE 2026 – Terminplanung

- Geplanter Termin: Ende Mai 2026 (vorbehaltlich der finalen Abstimmung mit dem internationalen Wettkampfkalender).

Das PISTE-Tool dient der Selektion der Nationalkader sowie der Vergabe der Swiss Olympic Talent Cards für die kommende Saison.

Auf Wunsch zahlreicher Vereine und Trainer:innen soll der PISTE-Termin nach hinten verschoben werden, um eine aktuellere und leistungsgerechtere Bewertung zu ermöglichen. Eine Durchführung Ende Mai – rund dreieinhalb Monate später als bisher – erlaubt eine Beurteilung des tatsächlichen Leistungsstands näher am Saisonhöhepunkt.

Gerade bei jüngeren Athlet:innen kann dieser Zeitraum entscheidend sein: In der Entwicklung junger Talente bewirken wenige Monate oft sichtbare Fortschritte. Eine spätere Selektion führt daher zu präziseren, aussagekräftigeren Entscheidungen und stärkt die Vergleichbarkeit im Hinblick auf nationale und internationale Anforderungen.

Die endgültige Terminbestimmung erfolgt nach Veröffentlichung des internationalen Wettkampfkalenders.

Peter Stalder, ROS, erklärt, dass die Sportschulen und der Sportfonds des Kantons St. Gallen, Region Ostschweiz, mit dem festgelegten Stichtag nicht einverstanden sind. Die Mittel müssen spätestens bis zum 1. September verteilt sein, da sonst finanzielle Verluste drohen – dieser Termin sollte daher unbedingt berücksichtigt werden. MN war in Kontakt mit dem Schwimmclub Flös Buchs, im Moment ist in Abklärung, ob die Subventionen rückwirkend bezogen werden können, und dies sollte im nächsten Jahr an diesem Stichtag fallen.

Peter Stalder ergänzt, dass dies vom Kanton St. Gallen und dem Sportfonds Kanton St. Gallen nicht akzeptiert wird. Er kann sich vorstellen, dass dies bei anderen Regionen auch so ist. Er möchte, dass wir dieses Thema weiterverfolgen.

- Übungsanpassungen geplant: Entwurf Sommer 2025, Vertiefung am Leistungssport- und Trainer:innen-seminar Ende August. Möglichkeit der Einbindung, Rückmeldung. Die Teilnahme am Seminar ist wichtig

Selektionskonzepte

- Hausaufgaben zwischen Kadermassnahmen als Teil der Anforderungen für eine Selektion

Jugendkader

- Bei der Teamvorselektion wird künftig neben der Leistung auch auf Potential, Alter und langfristige Entwicklung geachtet

Junioren-Elitekader

- Selektionslager Ende September 2025 in Sursee für früheren Saisonstart

Olympia-Projekt 2028 (2032)

- Olympia-Zyklus 2025–2028: Fokus auf das Duett für Olympia 2028 sowie Aufbau eines Athlet:innen-Pools mit Blick auf 2032

Parallel zum Start des Projekts für die Olympischen Spiele 2028 wird ab der kommenden Saison ein Athlet:innen-Pool für die Olympischen Spiele 2032 aufgebaut. Dieser Pool ist bewusst flexibel und dynamisch gestaltet, sodass Athlet:innen je nach individueller Leistungsentwicklung aufgenommen werden können.

Die Athlet:innen im 2032-Pool trainieren zusätzlich zu den regulären Nationalteamtrainings gezielt auf ihre Einsätze in potenziellen Nationalduetten hin.

Die provisorische Jahresplanung wird vorgestellt.

Information Sportdirektion

VD informiert anhand der Präsentation über mehrere Themen aus der Sportdirektion wie z.B. Ein- und Austritte in der Sportdirektion sowie die Lancierung der neuen Strategie. Valentina Bogacheva, bisher Fachwartin RZW

tritt aus. Interimsmässig hat Daniel Laube das Ressort Fachwart RZW übernommen. Das Ressort bleibt weiterhin vakant. Das Ressort Wettkampfbetrieb hat Daniela Lietti neu übernommen.

Head-Coach

Rossella Pibiri hat als Head Coach gekündigt. Ad interim ist Tania Rudkovska als Head-Coach angestellt worden. Der Bewerbungsprozess für den neuen Head Coach ist am Laufen.

Weitere Themen über welche VD informiert, sind:

- Arbeitsgruppen und Kommissionen: Diese werden auch weiterhin bestehen und je nach Bedarf einberufen, um die Zusammenarbeit weiter zu stärken.
- Eltern-Community: Unterstützt bei Wettkämpfen und plant diverse Projekte, um den Sport zu unterstützen.
- 1-2-1 Meetings mit den Athlet:innen: Mehr und regelmässigen Austausch direkt mit den Kader Mitgliedern.
- Entwicklung AS: AS zählt 20 Vereine in der Schweiz. Gesamthaft sind es 1211 aktive Mitglieder, davon 950 mit Lizenzen.
Die Kategorien Masters und Novizen sind stark angestiegen. Einige Vereine haben weniger Nachwuchs und kommen später in einen Engpass in den Kategorien J2+J1. Männlichen Athleten hat AS nun schon 10.

Ruth Neuhaus-Brenner, Wassersport Bäretswil, möchte wissen, ob die Verteilung der Aufzählung der Mitglieder die Kategorien A oder B betreffen.

VD erwidert, dass es das Total der beiden Kategorien ist.

- Neue Strategie lanciert

Die neue Strategie von Swiss Aquatics Artistic Swimming legt den Fokus auf die ganzheitliche Entwicklung der Athlet:innen, insbesondere im Nachwuchsbereich. Ziel ist es, die körperliche und mentale Gesundheit zu fördern und gleichzeitig die technischen Grundlagen zu stärken. Diese Strategie zielt darauf ab, eine nachhaltige und gesunde Entwicklung im Artistic Swimming zu gewährleisten und die Schweiz langfristig international wettbewerbsfähig zu positionieren.

Informationen Ressort Richter und Masters, Breitensport und Ausbildung

Ressort Richter

Deborah Juetz informiert über folgende Themen:

- Richter-Ausbildung – Online-Refreshers und Kurse in Anwesenheit. Diese Kurse werden weitergeführt, da diese sich für die Teilnehmer:innen als nützlich und praktisch erwiesen haben.

- Es liegt in der Verantwortung der Vereine, dafür zu sorgen, dass ihre Funktionär:innen mit ihrer Ausbildung und den erforderlichen Wiederholungskursen auf dem Laufenden bleiben, um ihre Zertifizierung aufrechtzuerhalten

Marius Höner, Schwimmverein beider Basel, möchte wissen wie die Verteilung der Difficulty Controller bei der SYC und der NSM ist. Wie wird dies mit den Base-Mark gemacht.

DJ erklärt, dass die SYC wie von AQUA vorgegeben geplant ist, auch wenn AQUA dies selbst nicht korrekt umsetzt. Es wird versucht, eine stabile Wi-Fi-Verbindung zwischen den drei Controllern aufrechtzuerhalten. Wenn zwei der drei Controller denselben Fehler markieren, wird ein Base-Mark gesetzt – es müssen also mindestens zwei identische Bewertungen vorliegen.

Ressort Masters, Breitensport und Ausbildung

Davidane Lebet informiert über folgende Themen:

DL möchte Ende Saison eine Umfrage von Masters und Breitensport für Trainer:innen und Schiedsrichter:innen machen, um Verbesserungen zu erzielen.

Allgemein:

Markus Thöni, Limmat-Nixen Zürich, bedankt sich für die Präsentation, äussert jedoch Kritik an den zunehmenden Anforderungen an die Stützpunktvereine. Er bemängelt die fehlende Unterstützung seitens des Verbands, insbesondere im Zusammenhang mit der verpflichtenden Ethik-Umfrage, die sie bearbeiten mussten, ohne seither konkrete Rückmeldungen oder Handlungsempfehlungen erhalten zu haben. Er ersucht den Verband um klare Informationen darüber, welche Schritte nun erforderlich sind.

Zum Thema Kids-Team äussert er Unverständnis über das Vorgehen des Verbands: Die Verantwortung liege auf regionaler Ebene und diene der Förderung des Breitensports. Es wird kritisiert, dass Stützpunkte dazu gedrängt werden, Kinder ins Kids-Team zu schicken – was als widersprüchlich empfunden wird. Er schlägt vor, die stark verschärften Anforderungen zu überdenken und auch Regionen ohne offiziellen Stützpunktstatus die Möglichkeit zu geben, sich zu bewerben. Zudem wünscht er sich einen besseren, offenen Austausch.

MN erklärt, dass gewisse Vorgaben für Stützpunkte nach Rückmeldungen von Vereinen erleichtert wurden – so etwa die Anforderungen an die Anzahl Lizenzen sowie das Kriterium betreffend Nationalkader Athlet:innen. Auch in Bereichen wie Ethik und Trainingsplanung wurden einzelne Anpassungen vorgenommen.

Markus Thöni, möchte wissen, ob es eine Rahmenplanung gibt.

MN informiert, dass das Projekt aktuell läuft und ein erster Entwurf im Sommer vorgelegt wird. Dabei orientiert er sich an den Vorgaben des Athletenwegs. Zudem ist die Umsetzungsvereinbarung von Swiss Olympic zu berücksichtigen.

10. FESTSETZUNG DER LIZENZGEBÜHREN UND ANDERER GEBÜHREN DES SPORTBEREICHS

Die Gebührenliste wurde auf der Homepage hochgeladen und hat sich nicht verändert.

Beschluss: Die Gebühren werden einstimmig angenommen.

11. BUDGETS DES LAUFENDEN JAHRES 2025

Verabschiedung des Budgets des laufenden Geschäftsjahres 2025 zu Händen der Delegiertenversammlung, gegebenenfalls ergänzt mit Kommentaren und/oder Anträgen der Sportversammlung

Das Budget wurde termingerecht auf die Webseite geschaltet.

Für 2025 ergibt sich ein Betriebsertrag von CHF 845'050, der Betriebsaufwand ist in Höhe von CHF 884'700 budgetiert.

Das vorliegende Budget wurde unter der Annahme der Teilnahme WM Singapur erstellt. Das Minus von CHF 40'000 wäre aus den Reserven gedeckt worden.

- Da keine Teilnahme Singapur erfolgt, ist mit einem Gewinn von CHF 5'000 zu rechnen
- NASAK Beitrag von SO wurde um 10% gekürzt, was für AS CHF 3'500 ausmacht
- Alle anderen Beiträge von SO sollten stabil wie im Vorjahr sein
- Jahresbeiträge für die Kader Jugend, Junioren, Elite unverändert CHF 5'500
- Lizzenzen: Beitrag und Anzahl +/- wie Vorjahr
- Meldegelder / Teilnahme Wettkämpfe +/- wie Vorjahr
- Personalkosten leicht ansteigend (Teuerung)
- Keine wesentlichen Abweichungen bei übrigen Positionen Einnahmen und Ausgaben zu Vorjahr

Generelle Bemerkung:

Die Kosten für die Teilnahme an internationalen Wettkämpfen steigen deutlich (Flüge, Hotel, usw.);
Die Trainingslager werden, wenn möglich in Sursee, Kerenzerberg und Bern stattfinden, weil das die kosten-günstigsten Trainingslager sind.

Sandrine Michel, Artistic Swimming Bern, stellt eine Frage zu den internationalen Wettkämpfen in Paris und Hurghada: Einige Nationen haben nicht in den vorgeschriebenen Hotels übernachtet und mussten dafür eine Busse bezahlen. Sie möchte wissen, ob es kostengünstiger ist, die Busse zu zahlen oder in den teureren offiziellen Hotels zu übernachten.

DL erklärt, dass bei Weltmeisterschaften alle Teilnehmenden nur dann eine Akkreditierung erhalten, wenn sie in den offiziellen Hotels untergebracht sind – eine Buchung dort ist zwingend. Für andere Wettkämpfe könnte es hingegen möglich sein, bei Abweichungen eine Busse zu bezahlen.

MN fügt an, dass dies nur eine Frage der Zeit ist, bis andere internationale Wettkämpfe dies auch so fordern.

Marius Höner, Schwimmverein beider Basel, fragt, ob die 40'000 CHF aus Singapur ins Budget eingeflossen sind.
VD erklärt, dass diese 40'000 CHF im Zusammenhang mit Singapur hätten ausgeglichen werden müssen, und

dass die 50'000 CHF verteilt werden müssen.

Marius Höner fragt, ob die 30'000 CHF ebenfalls im Budget bleiben.

VD antwortet, dass es sich dabei um Reserven handelt, die nicht vollständig aufgebraucht werden können, da ein finanzielles Polster für unvorhergesehene Ausgaben notwendig ist.

Marius Höner äussert den Wunsch, dass diese Mittel nicht auf andere Sportarten innerhalb von Swiss Aquatics übertragen werden sollten.

VD erklärt, dass kein Überschuss im Budget verbleiben kann, und ein Antrag auf ein Reservekonto gestellt wird. Es gibt sowohl zweckgebundene als auch nicht zweckgebundene Mittel.

Beschluss: Das Budget wird einstimmig angenommen.

12. ANTRÄGE UND GESCHÄFTE IM ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH DER SPORTVERSAMMLUNG

Antrag 1: **Reglement 6.2 Nationale Wettkampfveranstaltungen, Artikel 4.2.2 NSM, Rangliste, Qualifikationsreihenfolge**

Beschluss: Der Antrag wird mit 50 Ja Stimmen zu 19 Gegenstimmen und 1 Enthaltung angenommen.

Antrag 2: **Reglement 6.2 Nationale Wettkampfveranstaltungen, Artikel 5.1.4 SM Masters, Wettkämpfe**

Beschluss: Der Antrag wird mit 69 Stimmen zu 1 Gegenstimme angenommen.

Antrag 3: **Reglement 6.2 Nationale Wettkampfveranstaltungen, Artikel 5.2.1 SM Masters, Bestimmungen zur Durchführung**

Beschluss: Der Antrag wird mit 60 Ja Stimmen zu 10 Gegenstimmen angenommen.

Antrag 4: **Reglement 6.2 Nationale Wettkampfveranstaltungen, Artikel 5.2.2 SM Masters, Auszeichnungen**

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag 5: **Reglement 6.2 Nationale Wettkampfveranstaltungen, Artikel 7.1.1+7.1.3+7.2.1+7.2.2 Kids Liga Cup, Wettkämpfe + Auszeichnungen**

Markus Thöni, Limmat-Nixen Zürich, stellt einen Änderungsantrag: Die Kategorie J3 mit Solo und Free Combination soll unverändert beibehalten werden. Zudem schlägt er vor, dass für die Winter- und Sommercups des Kids-Teams ein Ausschlussverfahren mit ärztlichem Attest eingeführt wird, falls eine Teilnahme am Wintercup nicht möglich ist.

Der Änderungsantrag wird einstimmig angenommen.

Beschluss: Der Antrag mit dem Änderungsantrag wird mit 50 Ja-Stimmen und 20 Enthaltungen angenommen.

Antrag 6: **Reglement 6.5 Schiedsrichter- und Richterbrevets Artistic Swimming, Artikel 2.1, Secretary**

Ariane Jardin, Meyrin Natation und RSR, fragt, ob nicht auch Test 3 ausreichend wäre.

VD und DJ antworten, dass Test 4 erforderlich ist, da der Test Master 3 für Erwachsene gilt. Der Kurs dauert 2 Stunden, ist online und sollte für jüngere Athleten mit Test 3 machbar sein.

Beschluss: Der Antrag wird mit 64 Ja Stimmen zu 6 Gegenstimmen angenommen.

Antrag 7: **Reglement 6.5 Schiedsrichter- und Richterbrevets Artistic Swimming, Artikel 2.12+2.13,
Difficulty Technical Controller Level 1 + Difficulty Technical Controller Level 2**

Beschluss: Der Antrag wird mit 60 Ja Stimmen zu 10 Gegenstimmen angenommen.

Antrag 8: **Reglement 6.5 Schiedsrichter- und Richterbrevets Artistic Swimming, Artikel 5.1, Ethik und
Fairplay anlässlich einer Wettkampfveranstaltung - Grundsatz**

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

13. MEISTERSCHAFTSZUWEISUNG

Die Organisator-Vereine der vergangenen Saison werden geehrt.

- | | |
|--|--------------------------------------|
| • Nachwuchs Schweizermeisterschaften Qualifikation | Schwimmverein beider Basel |
| • Schweizermeisterschaften | Swim Regio Solothurn |
| • International Swiss Youth Competition | Limmat-Nixen Zürich |
| • Nachwuchs Schweizermeisterschaften Final J1+J3 | Morges-Natation |
| • Nachwuchs Schweizermeisterschaften Final J2 +
Schweizermeisterschaften Masters Open | Genève Natation und Vernier Aquatics |

Vergabe der Meisterschaften 2025-2026:

- | | |
|--|------------|
| • Nachwuchs Schweizermeisterschaften Qualifikation | Region RSR |
| • Schweizermeisterschaften | Region RZO |
| • Swiss Youth Competition | Region RZW |
| • Nachwuchs Schweizermeisterschaften Final J1+J3 | Region RSR |
| • Nachwuchs Schweizermeisterschaften Final J2 | Region RZO |
| • Schweizermeisterschaften Masters Open | Region RZW |
| • Kids Liga Cup | Region RZW |

Vergabe Meisterschaften 2026-2027:

- | | |
|--|------------|
| • Nachwuchs Schweizermeisterschaften Qualifikation | Region RZW |
| • Schweizermeisterschaften | Region RSR |
| • Swiss Youth Competition | Region RZO |
| • Nachwuchs Schweizermeisterschaften Final J1+J3 | Region RZW |
| • Nachwuchs Schweizermeisterschaften Final J2 + | Region RSR |
| • Schweizermeisterschaften Masters Open | Region RSR |
| • Kids Liga Cup | Region RZO |

14. AUSZEICHNUNGEN UND EHRUNGEN

VD bedankt sich bei allen Vereinen für die Mithilfe und besonders ihren SD-Kolleginnen für die enorme Arbeit.

Im Speziellen bedankt sich VD bei:

- Deborah Juetz und Valentina Bogacheva für ihren unermüdlichen Einsatz
- VD ehrt die 3 Erstklassierten des Clubrankings der Schweizermeisterschaften vom 6.-7. April 2024 in Sursee

15. WAHL DES:DER VERTRETER:IN IN DIE ATHLET:INNENKOMMISSION DER SPORTART ARTISTIC SWIMMING FÜR DIE AMTSPERIODE 2025-2029

Zur Wahl hat sich Shirley Zahnd gestellt. Sie stellt sich kurz vor.

Beschluss: Shirley Zahnd wird mit 64 Ja Stimmen zu 0 Gegenstimmen und 6 Enthaltungen gewählt.

Shirley bedankt sich für die Wahl.

16. WAHL DER WAHLLEITENDEN PERSON FÜR DAS TRAKTANDUM 17

Für die Wahlleitungsposition muss eine Person bestimmt werden. Deborah Juetz wird als Wahlleiterin für Traktandum 17 vorgeschlagen.

Deborah Juetz wird als wahlleitende Person einstimmig gewählt.

17. WAHL DES:DER SPORTDIREKTOR:IN FÜR DIE AMTSPERIODE 2025-2029

Vanessa Ducoloné hat sich zur Wahl gestellt und stellt sich kurz vor, wobei sie auf ihre bisherigen Erfahrungen als Sportdirektorin in den vergangenen Saisons eingeht.

Marius Höner, Schwimmverein beider Basel, erklärt, dass die Diskussionen mit der Sportdirektorin sehr intensiv waren und gemischte Gefühle hinterlassen haben.

VD betont, dass der Austausch weiterhin stattfindet, jedoch keine magischen Lösungen existieren, um sofort Antworten zu geben. Es handelt sich um ein Projekt, das man mögen oder ablehnen kann – letztlich müssen alle Kompromisse eingehen und das Gesamtbild betrachten.

Marius Höner gibt an, dass ihm nicht klar ist, wohin die Reise geht, und dass der Austausch bisher nicht ausreichend stattgefunden hat. Es fehle eine klare Strategie.

VD erklärt, dass das Ziel die Olympischen Spiele sind und der Weg dorthin gerade erarbeitet wird. Wir müssen das Ganze im Blick behalten. Es gibt viele Strategien, aber es wird immer auch Rückschläge geben, die sich nicht vermeiden lassen. Der Dialog muss auf jeden Fall verbessert werden.

Beschluss: Die Direktorin wird mit 36 Ja Stimmen und 34 Enthaltungen gewählt.

Vanessa bedankt sich für die Wahl.

18. ORIENTIERUNG ÜBER DIE SPORTVERSAMMLUNG VOM 25. APRIL 2026

VD informiert über die Sportversammlung vom 25. April 2026.

19. DIVERSES

-

DANKSAGUNGEN UND SCHLUSSWORT

VD dankt allen Gästen für ihre Anwesenheit. Sie schliesst die Versammlung und verweist auf den Beginn der Delegiertenversammlung um 14.00 Uhr.

ENDE 11:45 UHR